

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 14. April 2015
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Eberlin Ehret Findling Haller Herzog Jaenisch Meier Piorr Reinacher Schmolinske Weber
Ferner:	Hr. Hermann, Fachbereich GG (bis 20.05 Uhr) Hr. Dietzig, Architekturbüro Dietzig (bis 19.45 Uhr)
Zuhörer:	Frau Sauer, Herr Schmitt / Hellbergschule (bis 19.45 Uhr)
Urkundspersonen:	Ortschaftsrätin Schmolinske Ortschaftsrat Ehret
Schriftführung:	Frau Ahrens
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.35 Uhr

TOP 1

Sanierung der Hellbergschule

TOP 1.1

Flachdachsanieierung Hauptschule

Vorlage: 045/2015

Die Vorsitzende begrüßt hierzu den anwesenden Mitarbeiter des Fachbereichs Grundstücks- und Gebäudemanagement, Herrn Hermann und Herrn Dietzig vom ,Architekturbüro Dietzig Architekten GmbH.

Herr Dietzig stellt die Sitzungsvorlage vor und erläutert deren Inhalt. Zur Verdeutlichung wurde eine Folie durchgegeben.

OR Piorr erkundigt sich bezgl. dem neuen Lichtband, ob dies aus dem baulichen Altbestand hergestellt wird.

Hr. Dietzig verneint dies.

OR Weber fragt nach, ob eine Betreuung der PV-Anlage nicht auch von der Elektrizitätsgenossenschaft Hauingen e.G. möglich ist.

Hr. Hermann erläutert, dass sich dies seiner Kenntnis nach nur auf Hauingen beschränkt ist.

OR Reinacher bestätigt dies.

OR Schmolinske erkundigt sich nach der Haltbarkeit des Bitumendachs und wann mit den weiteren Sanierungsarbeiten gerechnet werden kann.

Hr. Hermann erklärt hierzu, dass Bitumendächer im Durchschnitt eine Lebensdauer von 20 Jahren haben und die weitere Sanierung von den Gremien entscheiden werden. Abhängig auch davon, wann weitere Mittel vorhanden sind.

OR Eberlin fragt an, ob die Errichtung der PV-Anlage in der Kostenberechnung enthalten ist und wie die Vereinfachung der Dachfläche zu verstehen ist.

Hr. Hermann berichtet, dass die Errichtung von der Bürgersolar Hochrhein getragen wird und nicht und nicht in der Kostenberechnung enthalten ist.

Hr. Dietzig erklärt die Vereinfachung der Dachfläche, durch den Rückbau der Lüfter. Es entsteht somit eine große freie Fläche, ohne viele Durchdringungen.

Hr. Ehret äußert sich positiv über die schnelle Umsetzung seit der letzten vor Ort Besichtigung. Er fragt an, ob durch die PV-Anlage evtl. Einnahmen erzielt werden könnten.

Herr Hermann will dies noch abklären.

Die Vorsitzende erkundigt sich abschließend, ob nach der Durchführung eine Verbesserung des Raumklimas in den oberen Stockwerken erzielt wird.

Herr Hermann bejaht dies.

Danach wird folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt:

1. Der Planung und der Kostenberechnung, für die Flachdachsanierung in der Hellbergschule in Höhe von 485.000 € wird zugestimmt.

2. Das Architekturbüro Dietzig Architekten GmbH in Lörrach wird mit der Planung und Bauleitung beauftragt. Die Projektsteuerung und Bauoberleitung erfolgt durch den Fachbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement.

TOP 1.2

Durchführung von Brandschutzmaßnahmen

Vorlage: 048/2015

Herr Dietzig stellt die Sitzungsvorlage vor und erläutert deren Inhalt. Auch hier wurde der Inhalt nochmals per Folie verdeutlicht.

ORin Jaenisch erkundigt sich nach der Berechnung der Kosten.

Herr Dietzig erklärt, dass die Stahlterrappe, Schreinerarbeiten sowie der Starkstrom die größten Kostenfaktoren darstellen.

OR Piorr fragt, warum die Außentreppe nur bis ins Obergeschoß und nicht bis ins Dachgeschoß führen soll und ob die Genehmigung der Denkmalbehörde schon vorliegt.

Herr Dietzig erwidert, dass dies von der Anzahl der Bewohner abhängig ist.

Zu der Frage der Denkmalbehörde informiert Herr Hermann, dass diese bereits vorab mit aussagefähigen Plänen informiert wurde und man mit der Erteilung eines positiven Bescheids rechnen könne.

ORin Schmolinske möchte dazu wissen, wie lange in der Regel die Ausstellung eines solchen Bescheids dauert.

Aus Erfahrung meinte Herr Hermann, dass dies 4-8 Wochen Zeit beansprucht.

OR Meier fragte, ob das Zeitfenster realisierbar sei.

Herr Dietzig erklärt, dass dies auch von der Lieferung der Brandschutztüre abhängt, diese habe eine Lieferzeit von 4 – 6 Wochen.

OR Reinacher erkundigt sich, ob die Feuerwehrezufahrt gewährleistet sei.

Dies konnte Herr Dietzig bejahen. Mit einer Breite von 3 m wäre dies der Fall.

Danach wird folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt:

1. Der Planung und der Kostenberechnung für die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen an der Hellbergschule in Höhe von 180.000 € wird zugestimmt.
2. Das Architekturbüro Dietzig Architekten GmbH in Lörrach wird mit der Planung und Bauleitung beauftragt. Die Projektsteuerung und Bauoberleitung erfolgt durch den Fachbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement.

TOP 1.3

Sanierung Elektrohauptverteilung

Vorlage: 046/2015

Herr Hermann verweist auf die Beschlussvorlage. Er geht auf den Inhalt ein und erklärt den Arbeitsablauf.

ORin Schmolinske äußert sich zustimmend zu dem Thema.

ORin Haller möchte wissen, ob das Ingenieur Honorar in dieser Höhe berechtigt sei.

Herr Hermann erklärt, dass dies lt. Gebührenordnung so gestaffelt und somit korrekt wäre.

Die Vorsitzende fragt nach, ob der Zeitrahmen eingehalten werden kann.

Herr Hermann bejaht dies und erwidert, dass die Arbeiten in den Sommerferien ausgeführt werden müssen, da der Strom für 2 Tage komplett abgestellt wird.

Danach wird folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt:

1. Der Planung und der Kostenberechnung für die Sanierung der Elektrohauptverteilung in Höhe von 46.000 € wird zugestimmt

2. Das Planungsbüro EPS Flöss in Maulburg wird mit der Planung und Ausschreibung beauftragt. Die Projektsteuerung und Bauleitung erfolgt durch den Fachbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement.

TOP 2

Erstellen eines behindertengerechten Zugangs Rathaus Brombach

Vorlage: 047/2015

Herr Hermann erläutert die Beschlussvorlage und stellt dies anhand einer Folie dar.

OR Weber fragt, ob in Zuge dieser Arbeiten der Briefkasten neu angeordnet werden kann.

Nach Darlegung verschiedener Meinungen innerhalb des OR beschließt man, dies erst nach Fertigstellung des behindertengerechten Zugangs neu zu verhandeln.

Die Vorsitzende bedankt sich für die gute Problemlösung, auch wenn diese sehr kostenintensiv sei. Auch erkundigt sie sich, wie weit dies bzgl. Denkmalschutzes genehmigt werden muss.

Herr Hermann erklärt hierzu, dass dies bereits mit der Denkmalbehörde vorbesprochen wurde und eine denkmalrechtliche Genehmigung innerhalb von 4 Wochen erteilt werden sollte.

Es wird folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt:

1. Der Planung und der Kostenberechnung, für das Erstellen eines behindertengerechten Zugangs zum Rathaus Brombach in Höhe von 36.000 € wird zugestimmt.
2. Das Büro DieAufzugPlaner in Lörrach wird mit der Planung und Bauleitung beauftragt. Die Projektsteuerung und Bauoberleitung erfolgt durch den Fachbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

3.1

Die Vorsitzende informiert über nachfolgende Baugenehmigungen:

09.03.15 Neubau einer Doppelgarage und Abbruch der bestehenden Einzelgarage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 761/7, Karlstr. 4.

26.03.15 Neubau eines Doppelhauses auf den Grundstücken Flst.-Nr. 765/6 und 765/7, Karlstr. 12 und 12a.

Trotz Einwendungen der Angrenzer Menzel und Abazaj.

31.03.15 Neubau einer Carportanlage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 641/11,
Hartmattenstr. 60, unter Erteilung einer Befreiung für die Lage der Anlage
außerhalb der Baugrenzen.

Weiterhin informiert sie den Ortschaftsrat über die erteilte Erlaubnis der Baustellen-
einrichtung in der Zeit vom 07.04. bis 31.07.2015 für den Neubau Holzbausiedlung im
Feldli 25.

3.2

Die Vorsitzende gibt dem Ortschaftsrat die Einladung zum Konzert des Chor Brombach
e.V. am 26. April um 17.00 Uhr in der Kirche „St. Josef“ weiter.

Die Vorsitzende unterrichtet, dass sie am 15. April einen Termin mit Herrn Rimkus bzgl.
Standorte der Robidogs habe.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass mit dem Ausbau des Giganetz begonnen wird.
Die Grabarbeiten werden vom 20. April bis 22. Mai im Gehweg bzw. am Fahrbahnrand im
Zuge Römerstraße ab Bühlstraße – Hüfinger Straße – Im Baumgarten – Ringstraße bis
Lörracher Straße ausgeführt.

Herr Weber informiert über die Generalversammlung des Fördervereins Sporthalle am 13.
April um 20.00 Uhr im Schützenhaus.

TOP 4

Allgemeine Anfragen

4.1

OR Piorr fragt bzgl. der Breite eines Gräberfelds auf dem Friedhof nach.

OR Meier möchte wissen, warum es beim Friedhof in Brombach keine Rasengräber gibt.

Die Vorsitzende erklärt, dass lt. Herrn Fischer, FB Friedhöfe, keine Kapazität auf dem
Friedhof in Brombach vorhanden sei. Rasengräber sind nicht auf jedem Friedhof möglich.
Herr Fischer wird in eine der kommenden Sitzungen eingeladen, um das Friedhofswesen
zu erklären und sich Fragen zu stellen.

4.2

OR Reinacher informiert, dass der Wasserlauf in der Adelhauser/Römerstr. wiederholt mit
Steinen verstopft/belegt war. Er habe dem Abhilfe getan und die Steine entfernt.

4.3

OR Reinacher wolle wissen, wie weit die Planung bzgl. dem Zebrastreifen in der Franz-
Ehret-Straße sei und ob ein „Zähl-Gerät“ für die Überquerungen der Straße installiert
wird.

Die Vorsitzende erkundigt sich über den aktuellen Stand.

4.4

OR Reinacher appelliert an ein Parkverbot bei der Firma Elektro Rütten.

Die Vorsitzende fragt bei Frau Gropp, GVD, nach.

4.5

OR Weber lobt die regelmäßigen Verkehrskontrollen im Tempo 30 Bereich.

Die Vorsitzende informiert, dass der Verkehrs-Smileys nun von der OV Haagen nach Brombach gebracht wird und in KW 16./17. aufgehängt wird.

4.6

OR Findling möchte, dass ein Antrag auf Parkverbot in der Adelhauserstraße gestellt wird.

OR Meier teilt mit, dass aufgrund der Fahrbahnbreite ein generelles Parkverbot besteht.

OR Pierr ist der Meinung, dass man erst das Ende der Bauarbeiten abwarten solle.

OR Bürgelin ist der Meinung, dass bei einem Gehweg ein Parkverbot besteht. Hierzu erklärt OR Findling, dass kein Gehweg erkennbar sei.

Die Vorsitzende sichert hier eine Besichtigung mit Frau Gropp, GVD zu.

4.7

OR Eberlin erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Reparaturarbeiten an der Bank im Löhrweg.

Die Vorsitzende erklärt, dass Herr Rimkus, stellv. Leiter Werkhof, den Eingang des Auftrags bereits bestätigt hat und die Arbeiten demnächst ausgeführt werden.

TOP 5

Fragestunde der Bürger

Keine.

TOP 6

Offenlegungen

TOP 6.1

Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratsitzung vom 10. März 2015.

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: